

Universitätszeitung

150 JAHRE



Träger der Ehrennadel der DSF in Gold

1828 - 1978

ZSWK	✓
Sab	✓
EG	✓
Mubi	✓

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Landesbibliothek
25. AUG. 1978
7. 8. 2. 6. 4.

Nr. 16

25. August 1978

18 Pf

Willkommen!



Seid aufs herzlichste begrüßt, Studenten des 1. Studienjahres, an der größten polytechnischen Bildungsstätte unserer Republik und damit aufgenommen in den Kreis der 20 000 TU-Angehörigen, Studenten, Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten, die ihr Wissen, ihr Können und ihre Kraft auf ein gemeinsames Ziel richten: Auf die Stärkung unserer Republik und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft.

Ihr werdet 4 oder 5 Jahre an einer Hundertfünfzigjährigen studieren, und viele werden euch dabei helfen. Denn ihr sollt anders gehen, als ihr gekommen seid. Sollt feierlich entlassen werden als allseitig gebildete und hochspezialisierte, politisch bewusste Persönlichkeiten, die unserer weltbekannten Universität alle Ehre machen. Das aber bedeutet, heute schon damit anzufangen und nicht lockerlassen in dem Bestreben, stets das Höchste zu wollen.

Das bedeutet vor allem, daß ihr es selber tun müßt - die Genossen der TU, viele ausgezeichnete Wissenschaftler, die gesellschaftlichen Organisationen stehen euch zur Seite, doch sie setzen hohe Erwartungen in euch. Denn ihr seid von der Arbeiterklasse beauftragt, in ihrem Namen die Schätze der Wissenschaft zu erheben, den Dingen auf den Grund zu gehen, zum Nutzen unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit, des realen Sozialismus.

Ihr sollt nicht an der Oberfläche bleiben, sollt begreifen, daß dem Wort die Tat folgen muß, daß fachliche und politische Bildung nicht zwei Dinge sind, die abwechselnd miteinander korrespondieren, sondern daß sie zusammengehören.

Ihr werdet in die kleine Stadt im Dresdner Süden einziehen, die da heißt Universität, und werdet vieles als selbstverständlich aufnehmen, werdet an manchem achillos vorbeigehen, wie ihr auch vor manchem stehenbleiben und staunen werdet; deshalb nur laßt euch sagen, daß diese „Stadt“ vor 33 Jahren ein Trümmerhaufen war und daß es unsere sowjetischen Freunde waren, die einen völligen Neubeginn in den Oktobertagen 1946 ermöglichten. Überall könnt ihr Zeugnisse dieser deutsch-sowjetischen Freundschaft entdecken, die aus dem Leben der Universität nicht mehr wegzudenken ist, und die Reihe ist nun auch an euch, aktive Mitgestalter dieser engen, fruchtbaren Freundschaft zu werden.

Liebe junge Freunde, studiert mit Optimismus, mit Eifer, und studiert vor allem schöpferisch. Diskutiert in der FDJ-Gruppe, streitet euch, aber streitet euch vorwärts, kämpft um kommunistisches Verhalten in jeder Situation, seid kritisch, bemüht euch um jeden einzelnen, laßt keinen zurück und fordert euch täglich neu.

Ihr kommt zu uns in einer Zeit, wo wir das große Ereignis des 150jährigen Bestehens der TU begehen und uns auf den 30. Geburtstag der Republik vorbereiten. Feiern, müßt ihr wissen, das heißt bei uns, mit neuen Taten für unseren sozialistischen Staat aufzutreten, sich hohe Maßstäbe setzen. Ihr seid als neue Mitstreiter dabei, und nicht wenige Bewährungsproben stehen euch bevor.

Daß ihr sie besteht und aus jeder klüger und reifer hervorgeht, dazu wünschen wir euch Hartnäckigkeit und Erfolg. Und nun - heron an die Arbeit!

Zeugnisse aus der Hand von UNEP-Exekutivdirektor

Hohe Gäste der UNO informierten sich an der TU

Vom 19. bis 22. Juli 1978 weilte der Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, Dr. Mostafa K. Tolba, zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik. Er wurde begleitet vom Leiter des Verbindungsamtes des UNEP, Dr. Lars Karlström. Die Gäste wurden vom Vorsitzenden des Ministerrats der DDR, Willi Stoph, empfangen und führten unter anderem Verhandlungen und Gespräche mit dem Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerkabinetts und Minister für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Entwicklung abproduktiver Technologien und die Beziehungen zum Programm der Vereinten Nationen, Dr. Mostafa K. Tolba, zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik. Er wurde begleitet vom Leiter des Verbindungsamtes des UNEP, Dr. Lars Karlström. Die Gäste wurden vom Vorsitzenden des Ministerrats der DDR, Willi Stoph, empfangen und führten unter anderem Verhandlungen und Gespräche mit dem Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerkabinetts und Minister für Umweltschutz und Wasserwirtschaft,



Dr. Mostafa K. Tolba (l.) im Gespräch mit dem stellvertretenden Exekutivdirektor des UNEP, Dr. Lars Karlström (r.)

Dr. Hans Reichelt, dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Ewald Moldt und dem Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, Professor Dr. Hermann Klare.

Eine bedeutende Station des Besuchs des Exekutivdirektors des UNEP war die TU Dresden. Am 21. Juli wurden die hohen Gäste von Magnifizenz Professor Liebscher empfangen. Der Rektor informierte die Gäste über die Leistungen der TU, besonders auf dem Gebiet des Umweltschutzes. In einem angeregten Gespräch, an dem sich von Seiten der TU noch die Professoren Schubert und Paul beteiligten, interessierten sich die Gäste insbesondere für die Erfahrungen bei der Durchführung des ersten internationalen postgradualen Studiums „Ocosystem Management“ an der TU sowie für die

Umweltschutzes hervor und dankte der TU Dresden für ihre Leistungen auf diesem Gebiet. Für das Teilnehmer war es ein einmaliges Erlebnis, ihre Zeugnisse aus der Hand des höchsten Repräsentanten des Umweltprogramms der Vereinten Nationen zu erhalten.



Professor Paul

Vom 19. bis 22. Juli 1978 findet an der TU Dresden vom 12. Male der internationale Hochschulkurs für deutsche Sprache und Germanistik statt. Genosse Dr. Edgar Boumann, Direktor des Instituts für Angewandte Sprachwissenschaft (I. v. I.), begrüßt dazu 85 Teilnehmer aus 17 Ländern.

Fotos: UFBS/Zichog (2)

Liebe Freunde!

Nach einer „aktiven Phase“ der Erholung begrüßen wir euch zum Start ins Studienjahr 1978/79. Sicher steht ihr noch ganz unter dem Eindruck eurer Erlebnisse, Erfahrungen und neu geschlossenen Freundschaften in den FDJ-Studentenbrigaden und internationalen Studentenbrigaden, im Urlaub im In- und Ausland.

Eure vielen Ferienerlebnisse sind bestimmt eine gute Einstimmung auf die euch erwartenden neuen Aufgaben. Es gilt nun, die Erfahrungen und eure Ideen für die Erfüllung unseres „FDJ-Aufgebotes DDR 30“ gut zu nutzen.

Das ist gleichzeitig die beste Vorbereitung auf die 150-Jahr-Feier unserer Universität und den 30. Jahrestag unserer Republik.

Im Studienjahr 1978/79 kommt es darauf an,

daß jede FDJ-Gruppe ihren Beitrag im Kampf ihrer FDJ-Grundorganisation um

eines der roten Ehrenbanner der SED mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck leistet.

Auf welche Höhepunkte wollen wir uns im kommenden Studienjahr besonders gut vorbereiten?

• Bedeutende Ereignisse im Leben unsererer FDJ-Kollektive stellen die Verbandswahlen dar.

Vom 13. September bis 20. Dezember 1978 finden die Verbandswahlen statt.

• Unser nächstes Etappenziel ist die 150-Jahr-Feier unserer Universität. Die Festwoche findet vom 9. Oktober bis 16. Oktober statt.

Im November 1978 werden 13 unserer besten Freunde der Kreisorganisation gemeinsam mit jungen Arbeitern aus Dresden und Leningrad am Polytechnischen Institut „M. I. Kalinip“ in Leningrad das „III. Seminar der Gruppenleiter“ durchführen.

• Ein bedeutender Höhepunkt im Verbandsleben unserer Kreisorganisation



ist die Kreisdelegiertenhkonferenz der FDJ im März 1979.

• Wir gestalten vom 4. April bis 8. April 1979 die XI. FDJ-Studententage an der TU Dresden. Sie stehen ganz im Zeichen der Abrechnung unserer Leistungen bei der weiteren Erfüllung des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“ und der würdigen Vorbereitung des „Nationalen Jugendfestivals“ der DDR.

• Höhepunkt auf unserem Weg zum 30. Jahrestag unserer Republik ist das „Nationale Jugendfestival“ der DDR vom 1. bis 3. Juni 1979 in unserer Hauptstadt, Berlin.

• Alle FDJ-Studenten des 1. und 2. Studienjahres bereiten sich gründlich auf den Einsatz in den FDJ-Studentenbrigaden vor. Der Einsatz erfolgt in 2 Durchgängen mit einer Dauer von jeweils 3 Wochen.

(1. Durchgang für das 1. Studienjahr 16.7.-3.8.1979

2. Studienjahr 23.7.-10.8.1979

2. Durchgang für 1. und 2. Studienjahr 6.8.-24.8.1979)

Schwerpunkt ist der Einsatz in unserer Hauptstadt Berlin.

Wir sind gewiß, liebe Freunde, daß ihr zielstrebig und ideenreich an die Meisterung der Aufgaben herangehen werdet.

Dafür wünschen wir euch viel Freude und Erfolg.

Freundschaft! Eure FDJ-Kreisleitung



Seite 2
• Heißer Sommer: Die „Neuen“ melden sich von ihrem 1. Studentensommer zu Wort



Seiten 3/4
• Unser Leser-Service: Von A bis Z —

Tips für alle Neuen Seite 6



Seite 5
• Übersichtsplan über die TU

Freizeitmagazin

• Veranstaltungen
• Der ZSK stellt sich vor

UZ lesen - dabei sein!

Bestellschein für die „Universitätszeitung“

Hiermit bestelle ich zum laufenden Bezug die „Universitätszeitung“ (erscheint alle 14 Tage, Preis 15 Pfennig).

Name, Vorname _____

Sektion _____

Seminargruppe _____

Wohnanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Senden Sie diesen Schein bitte an den Sekretär der SED-Grundorganisation, an den Vorleser der UZ in der Sektion oder direkt an die Redaktion der „Universitätszeitung“, 2027 Dresden, Heimbühlstraße 8

